

## Niederschrift

### über die 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

**Datum, Uhrzeit: 27.11.2014, 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr**

**Ort: Neustadt an der Orla, Ratssaal des Rathauses**

#### TAGESORDNUNG:

##### Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.09.2014 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.10.2014 (öffentlicher Teil)
4. Situationsbericht des 1. Beigeordneten
5. Beschlussfassung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH
6. Wahl der Stadträte für die Aufsichtsräte der städtischen Unternehmen
  - a) Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH
  - b) Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH
  - c) WohnRing AG
7. Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2009
8. Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2010
9. Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011
10. Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2012
11. Beschlussfassung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014
12. Beschlussfassung über die Mitwirkung an der Baumaßnahme des Landratsamtes Saale-Orla „Hangsicherung Ziegenrucker Straße“ in Neustadt an der Orla – Neubau eines Gehwegs und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
13. Beschlussfassung zur Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A,B,C,D des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14
14. Beschlussfassung zur Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A,B,C,D, des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14
15. Beschlussfassung zur Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A bis F des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14
16. Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Stadt Neustadt an der Orla über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung)
17. Beschlussfassung zur Einführung eines digitalen Sitzungsdienst für die Mitglieder des Stadtrates
18. Beschlussfassung des Sitzungsplanes des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2015
19. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
20. Bürgeranfragen

**Anwesenheit:**

**BfN-Fraktion**

1. Weiße, Ralf
2. Prof. Dr. Greiling, Werner
3. Patzer, Kay
4. Pfannenschmidt, Uwe
5. Schedlinski, Udo
6. Will, Danny

**CDU-Fraktion**

7. Eismann, Siegfried
8. Patzer, Udo
9. Sachse, Carsten
10. Schilling, René
11. Wissing, Ulrich

**Die LINKE.-Fraktion**

12. Hofmann, Barbara
13. Hofmann, Thomas
14. Kühn, Gabriele
15. Oertel, Dana

**SPD-Fraktion**

16. Löscher, Ralf
17. Weigel, Brigitte

**UBV**

18. Stolze, Karl-Heinz

**entschuldigt**

1. Hoffmann, Arthur (Bürgermeister)
2. Martin, Leila (CDU-Fraktion)
3. Dr. Rebelein, Dieter (Fraktion DIE LINKE)

**Verwaltung**

1. Jansen-Schleicher, Heike (Leiterin Hauptamt)
2. Launer, Jörg (Leiter Bauamt)
3. Peißker, Angelika (Leiterin Kämmerei)

**Schriftführer**

Schmidt, Simone

**Von den städtischen Unternehmen:**

Reiner Greiling – Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH/Dienstleistungsgesellschaft mbH  
Rolf Henschel – WohnRing AG

An der öffentlichen Sitzung nehmen ca. 30 Bürger und Frau Wollschläger von der "Ostthüringer Zeitung" teil.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Sachse, eröffnet die 5. Sitzung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtrates und Bürger.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 18 Stadtratsmitglieder anwesend. Entschuldigt fehlen zwei Stadtratsmitglieder und der Bürgermeister.

**Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.**

**TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde an alle Mitglieder des Stadtrates fristgerecht versandt.

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.09.2014 (öffentlicher Teil)**

---

Auf Antrag des Herrn Dr. Rebelein im TOP 2 der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.10.2014 wird der nachfolgende Passus im TOP 10 der Niederschrift über die 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.09.2014 (öffentlicher Teil) geändert und **wörtlich** wiedergegeben:

***Dienstaufwandsentschädigung Bürgermeister***

*Herr Schilling: "Ich wollte erst einmal ein Lob loswerden an die zwei Beigeordneten, weil mir aufgefallen ist, seitdem die beiden am Start sind, hat sich die Informationspolitik zwischen Rathaus und Stadträten extrem verbessert. Das ist mein Eindruck. Ein Resultat daraus ist, dass wir den Rechnungsprüfungsbericht des Landratsamtes für die Jahre 2009, 2010 und 2011 über das Ratsinformationssystem sichten konnten. Und dort ist mir aufgefallen, dass der Fachdienst eine unrechtmäßige Bereicherung durch den Bürgermeister Hoffmann festgestellt hat, und ich wollte fragen, ob sich daraus Konsequenzen und wenn ja, welche Konsequenzen sich daraus ergeben und welcher Schaden dadurch der Stadt entstanden ist."*

*Herr Weiße: "Ich würde gleich mal darauf antworten. Wir werden im nichtöffentlichen Teil zu diesem Thema nochmal was sagen. Richtig ist, das Rechnungsprüfungsamt hat grobe Unregelmäßigkeiten bezüglich der Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters festgestellt, die bis hin zu dem Vorwurf ungerechtfertigte Bereicherung gehen. Es ist für uns gerade eine schwierige Situation, das muss ich auch dazu sagen. Alle entsprechenden Gremien sind jetzt eingeschaltet und wir als Stadtverwaltung, ich bezeichne uns jetzt mal als Stadtverwaltung hiermit, werden natürlich auch in Absprache mit den Stadträten entsprechende Maßnahmen diesbezüglich unternehmen. Wir würden im nichtöffentlichen Teil zu entsprechenden Größenordnungen und Konsequenzen etwas sagen."*

*Herr Sachse: "Hier möchte ich auch die Diskussion beenden. Das ist eindeutig nichtöffentlicher Teil und wir sollten die Diskussion dann dort weiter fortführen."*

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** weiteren Änderungsvorschläge.

**Beschluss Nr. SRS/080/05/04:**

**Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.09.2014 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form.**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.10.2014 (öffentlicher Teil)**

---

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 4. Sitzung des Stadtrates vom 30.10.2014 wurde an alle Stadträte versandt.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

#### **Beschluss Nr. SRS/081/05/04:**

**Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.10.2014 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form.**

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung**

### **TOP 4: Situationsbericht des 1. Beigeordneten**

---

#### **Umbau/Sanierung Westflügel Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal**

Die Ausbauarbeiten im Innenbereich sind in vollem Gange. Der Einbau der Innentüren, Trockenbau- und Fliesenlegerarbeiten sowie Malerarbeiten werden fortgesetzt. Der Aufzug ist ebenfalls schon eingebaut. Die Tiefbauarbeiten für die Verlegung der Blitzschutzterder werden ausgeführt. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten bis auf geringe Restleistungen fertiggestellt werden. Die Ausschreibung für die Außenanlagen soll noch in diesem Jahr erfolgen, damit die Arbeiten im Frühjahr 2015 beginnen können.

#### **Grundhafter Ausbau Hauptstraße Börthen 3. BA 1. Teilabschnitt**

Der Straßenbau wurde zügig in guter Qualität durch die Firma STRABAG, Niederlassung Pößneck, realisiert. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 04.11.2014 und die Abnahme am 12.11.2014.

#### **Straßenbau Bertolt-Brecht-Straße**

Beim Verlegen der Wasser- und Abwasserleitungen im Auftrag des Zweckverbandes ist es im Bauablauf zu Verzögerungen gekommen. Dieses ist mit der Enge der Straßen und der Tiefe der zu verlegenden Leitungen (Verbau notwendig) begründet. Weiterhin mussten Leitungen der Telekom umverlegt werden. Die Firma wurde aufgefordert, unter Ausnutzung der Tageshelligkeit und sämtlicher Werkzeuge den Bauzeitenrückstand aufzuholen. Der Einbau der Straßenentwässerung und der Pflasterrinne wurde fertiggestellt. Die Bitumenarbeiten im Kreuzungsbereich Meilitzer Straße bzw. in der Bertolt-Brecht-Straße bis auf Höhe Heinrichsberg erfolgten in der 45. Kalenderwoche, der letzte Teilabschnitt Bertolt-Brecht-Straße in der 47. Kalenderwoche.

#### **Ersatzneubau Brücke über die Orla im Zuge der Pößnecker Straße**

In diesem Jahr wurden vorbereitende Arbeiten ausgeführt. Die Leitungsumverlegungen von Strom, Gas, Wasser und Abwasser sowie der Telekom sind abgeschlossen. Der Bereich der Orla wurde mittels Düker unterquert. Baubeginn war am 29.09.2014. Die Arbeiten wurden zügig ausgeführt. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 14.11.2014. Im nächsten Jahr erfolgt dann der eigentliche Brückenbau.

#### **Oberflächensanierung**

Die Arbeiten in der Goethestraße wurden in der 42. Kalenderwoche ausgeführt. Es erfolgten Reparaturen an einzelnen Schadstellen, Schachdeckeln und Wasserschiebern. Ein größerer Abschnitt wurde komplett abgefräst und eine neue Deckschicht eingebaut. Damit wurde die Qualität und Haltbarkeit der Straßenoberfläche deutlich erhöht.

### **Lutherhaus Funktionsbau**

Mit der Baumaßnahme wurde am 25.11.2014 begonnen. Ab der 49. Kalenderwoche wird die Baumaßnahme archäologisch begleitet. Es ist vorgesehen, den Rohbau des Funktionsgebäudes soweit wie witterungsbedingt möglich noch in diesem Jahr fertig zu stellen.

### **Lutherhaus – Haupthaus**

Die Baumaßnahme ist im vollen Gange. Alle für dieses Jahr vorgesehenen Arbeiten wurden vergeben. Auf Grund der Insolvenz einer Baufirma und der Witterung kam bzw. kommt es zu Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Bauausführungen. Alle Gewerke bemühen sich, die Verzögerungen zu minimieren. Für die Trocknung der Lehmputzte wurde zusätzlich eine Beheizung der einzelnen Bereiche vorgenommen. Die Baumaßnahme wird im Jahr 2015 fortgeführt.

### **Aufbauhilfe Hochwasser 2013**

Die Sohl- und Böschungssicherung an der Orla im 2012 renaturierten Bereich zwischen Neustadt und Molbitz erfolgte durch den günstigsten Bieter, dem RK Landschaftsbau Dittersdorf, in der 42. Kalenderwoche gerade rechtzeitig vor den lang anhaltenden Regenfällen in der 43. Kalenderwoche.

### **Hochwasserschutz Arnshaugk**

Die Baumaßnahme hat am 17.11.2014 auf der von der Stadt angekauften Wiese östlich des Teiches begonnen. Den Zuschlag nach der Ausschreibung erhielt der RK Landschaftsbau Dittersdorf. In diesem Jahr wird der Moderwitzer Bach auf dem Wiesengrundstück renaturiert und der Absturz am Teich gemäß europäischer Wasserrahmenrichtlinie rückgebaut. 2015 erfolgt die Fortführung der Maßnahme im bebauten Bereich Arnshaugk.

### **TOP 5: Beschlussfassung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH**

Vorlage Nr. 133/2014 – 2019

---

Es erfolgen keine Anfragen.

#### **Beschluss Nr. SRS/082/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Änderung des Gesellschaftervertrages der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH. Die Änderungen betreffen den § 10: Zusammensetzung und Bestellung des Aufsichtsrates.**

**Der § 10 Abs. 1 soll wie folgt geändert werden: Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Mitgliedern des Stadtrates aus ihrer Mitte gewählt. Der Vorsitzende und der Stellvertreter des Aufsichtsrates werden von den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt. Der Aufsichtsrat wird für die Dauer der Legislaturperiode des Stadtrates gewählt, jedoch frühestens nach Abschluss des Geschäftsjahres, in dem die Legislaturperiode zu Ende ging. Abberufungen und Nachwahlen/Berufungen einzelner Mitglieder aus außerordentlichem Grund sind während der jeweiligen Legislaturperiode möglich.**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

### **TOP 6: Wahl der Stadträte für die Aufsichtsräte der städtischen Unternehmen**

---

Mit Beginn einer neuen Legislatur sind die Mitglieder des Stadtrates für die städtischen Unternehmen neu zu wählen. Die Fraktionen hatten bis 18.11.2014 Gelegenheit, entsprechende Vorschläge einzureichen.

Auf die Anfrage von Herrn Sachse, ob weitere Vorschläge bestehen, erfolgen keine Wortmeldungen.

Nach § 13 Abs. 10 der Geschäftsordnung wird die Auszählung der Stimmzettel von je einem Mitglied der Fraktionen durchgeführt.

**Als Wahlkommission werden benannt:**

BfN-Fraktion: Kay Patzer  
CDU-Fraktion: Siegfried Eismann  
Fraktion DIE LINKE: Barbara Hofmann  
SPD-Fraktion: Ralf Löscher

**Durch die Stadträte wird die Wahlkommission bestätigt.  
Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**a) Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH**

Der Aufsichtsrat der DLG ist mit **fünf** Mitgliedern des Stadtrates zu besetzen. Durch die Fraktionen wurden folgende Personen für die Wahl zur Besetzung des Aufsichtsrates der DLG vorgeschlagen:

<b>BfN-Fraktion:</b>	<b>Uwe Pfannenschmidt</b>
	<b>Udo Schedlinski</b>
	<b>Danny Will</b>
<b>CDU-Fraktion:</b>	<b>Carsten Sachse</b>
	<b>René Schilling</b>
<b>Fraktion DIE LINKE:</b>	<b>Thomas Hofmann</b>
<b>SPD-Fraktion:</b>	<b>Brigitte Weigel</b>

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Jeder Stadtrat kann **fünf Stimmen** abgeben.

Die **Auszählung** ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	Stimmen	
		gültig	ungültig
BfN	Pfannenschmidt, Uwe	15	
BfN	Schedlinski, Udo	14	
BfN	Will, Danny	13	
CDU	Sachse, Carsten	15	
CDU	Schilling, René	11	
DIE LINKE	Hofmann, Thomas	5	
SPD	Weigel, Brigitte	2	

**Folgende Mitglieder des Stadtrates werden mit mehr als der Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten in den Aufsichtsrat der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH gewählt:**

- **Pfannenschmidt, Uwe**
- **Sachse, Carsten**
- **Schedlinski, Udo**
- **Schilling, René**
- **Will, Danny.**

Auf Nachfrage des Herrn Sachse teilen die gewählten Stadtratsmitglieder mit, dass sie die Wahl annehmen.

#### **b) Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH**

---

Der Aufsichtsrat der SWN ist mit **drei** Mitgliedern des Stadtrates zu besetzen. Durch die Fraktionen wurden folgende Personen für die Wahl zur Besetzung des Aufsichtsrates der SWN vorgeschlagen:

<b>BfN-Fraktion:</b>	<b>Ralf Weiße</b>
<b>CDU-Fraktion:</b>	<b>Patzer, Udo</b> <b>Ulrich Wissing</b>
<b>Fraktion DIE LINKE:</b>	<b>Karl-Heinz Stolze (UBV)</b>
<b>SPD-Fraktion:</b>	-

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Jeder Stadtrat kann **drei Stimmen** abgeben.

Die **Auszählung** ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	Stimmen	
		gültig	ungültig
<b>BfN</b>	<b>Weiße, Ralf</b>	<b>15</b>	
<b>CDU</b>	<b>Patzer, Udo</b>	<b>13</b>	
<b>CDU</b>	<b>Wissing, Ulrich</b>	<b>12</b>	
<b>UBV</b>	<b>Stolze, Karl-Heinz</b>	<b>6</b>	

Folgende Mitglieder des Stadtrates werden mit mehr als der Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH gewählt:

- **Patzer, Udo**
- **Weiße, Ralf**
- **Wissing, Ulrich.**

Auf Nachfrage des Herrn Sachse teilen die gewählten Stadtratsmitglieder mit, dass sie die Wahl annehmen.

#### **c) WohnRing AG**

---

Der Aufsichtsrat der WohnRing AG ist mit **einem** Mitglied des Stadtrates zu besetzen. Durch die Fraktionen wurden folgende Personen für die Wahl zur Besetzung des Aufsichtsrates der WohnRing AG vorgeschlagen:

<b>BfN-Fraktion:</b>	-
<b>CDU-Fraktion:</b>	<b>Leila Martin</b>
<b>Fraktion DIE LINKE:</b>	<b>Dr. Dieter Rebelein</b>
<b>SPD-Fraktion:</b>	-

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Jeder Stadtrat kann **eine Stimme** abgeben.

Die **Auszählung** ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	Stimmen	
		gültig	ungültig
CDU	Martin, Leila	12	
DIE LINKE	Dr. Rebelein, Dieter	6	

Herr Sachse informiert, dass Frau Leila Martin im Vorfeld der Sitzung im Falle einer Wahl ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Aufsichtsrat bekundet hat.

Des Weiteren weist Herr Sachse darauf hin, dass die Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates erst nach Beschlussfassung der Hauptversammlung der WohnRing AG in Kraft tritt.

### **TOP 7: Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2009**

Vorlage Nr. 99/2014 - 2019

Aufgrund von Befangenheit nach § 38 ThürKO nimmt Herr Weiße bei den Tagesordnungspunkten 7 bis 10 nicht an der Abstimmung teil.

Herr Sachse informiert, dass die in der letzten Sitzung vom 30.10.2014 gefassten Beschlüsse zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für die Haushaltsjahre 2009 - 2012 (Nrn. SRS/065/04/14; SRS/067/04/14; SRS/069/04/14; SRS/071/04/14) seinerseits nach § 44 ThürKO beanstandet wurden, da die Beschlussformulierungen nicht die Gründe für die Verweigerung der Entlastung enthalten.

Frau Oertel stellt den Antrag, die Gründe der Verweigerung der Entlastung durch folgenden Punkt zu ergänzen:

*"- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat".*

Herr Hofmann verweist auf § 80 ThürKO und macht deutlich, dass die Gründe einer Verweigerung ausreichend sein müssen, was er bei den im Beschlussvorschlag genannten Gründen bezweifelt. Des Weiteren macht er deutlich, dass momentan ein "vergiftetes Klima" im Stadtrat vorherrsche, und appelliert an die Stadträte zur Sacharbeit zurückkehren und die Interessen von Neustadt zu vertreten. Ein erster Schritt wäre hierfür, eine Entlastung zu erteilen.

Herr Schedlinski widerspricht dieser Aussage. Es ist schwierig, in der Zeit des Krankenstandes des Bürgermeisters Dinge zu ordnen. So wurde jahrelang die Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes und eines Flächennutzungsplanes vernachlässigt, welche momentan erarbeitet werden.

Herr Wissing spricht in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Auffassungen der Fachdienste des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis zur Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters an.



Änderungsantrag von Frau Oertel (DIE LINKE):

Die Beschlussempfehlung ist durch folgenden Punkt zu ergänzen:

"- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat".

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 5 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

Beschluss Nr. SRS/086/05/04:

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009 ohne Einschränkung.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Somit ist dieser Beschluss abgelehnt.

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

Beschluss Nr. SRS/087/05/04:

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:

- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,
- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2009 und
- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**TOP 8: Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2010**

Vorlage Nr. 101/2014 - 2019

---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Änderungsantrag von Frau Oertel (DIE LINKE):

Die Beschlussempfehlung ist durch folgenden Punkt zu ergänzen:

"- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat".

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 5 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

Beschluss Nr. SRS/088/05/04:

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2010 ohne Einschränkung.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Somit ist dieser Beschluss abgelehnt. Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**Beschluss Nr. SRS/089/05/04:**

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2010 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:

- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,
- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2010 und
- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.

**Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)**

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**TOP 9: Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011**

Vorlage Nr. 103/2014 - 2019

---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Änderungsantrag von Frau Oertel (DIE LINKE):**

*Die Beschlussempfehlung ist durch folgenden Punkt zu ergänzen:*

*"- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat".*

*Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 5 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)*

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**Beschluss Nr. SRS/090/05/04:**

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2011 ohne Einschränkung.

**Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)**

**Somit ist dieser Beschluss abgelehnt.**

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**Beschluss Nr. SRS/091/05/04:**

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2011 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:

- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,
- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2011 und
- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.

**Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)**

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**TOP 10: Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2012**

Vorlage Nr. 105/2014 - 2019

---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Änderungsantrag von Frau Oertel (DIE LINKE):

Die Beschlussempfehlung ist durch folgenden Punkt zu ergänzen:

"- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat".

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 5 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**Beschluss Nr. SRS/092/05/04:**

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2012 ohne Einschränkung.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**Beschluss Nr. SRS/093/05/04:**

Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2012 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:

- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,
- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2012 und
- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen  
(1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)

Herr Sachse enthält sich der Stimme.

**TOP 11: Beschlussfassung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014**

Vorlage Nr. 136/2014 - 2019

---

Herr Sachse teilt mit, dass die in Position der Beschlussempfehlung aufgeführte überplanmäßige Ausgabe von 2.400 € auf 4.000 € geändert werden muss und begründet dies damit, dass die Einholung von Angeboten für die Gutachten eine Erhöhung der überplanmäßigen Ausgaben ergab.

**Beschluss Nr. SRS/094/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt die folgenden überplanmäßigen Ausgaben (üpl. A) und außerplanmäßigen Ausgaben (apl. A) im Haushaltsjahr 2014:**

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung	üpl. A (in €)	apl. A (in €)
1.	1.0200 000 655 000	Haupt- und Personalamt Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00	
2.	1.6000 000 655 000	Bauverwaltung Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000,00	
3.	1.6100 000 655 012	Ortsplanung Dorferneuerung Breitenhain/ Strößwitz		2.144,58

**Die Abdeckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen im Haushaltsjahr 2014.**

**Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen**

**TOP 12: Beschlussfassung über die Mitwirkung an der Baumaßnahme des Landratsamtes Saale-Orla „Hangsicherung Ziegenrücker Straße“ in Neustadt an der Orla – Neubau eines Gehwegs und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen**

Vorlage Nr. 121/2014 - 2019

Herr Launer gibt Erläuterungen zum Sachverhalt. Seitens der Anwohner erfolgte eine Unterschriftensammlung zur Behebung der halbseitigen Sperrung. Herr Sachse teilt mit, dass die bisherige Straße verbreitert werden soll und auf der Seite des Siechenbaches ein "Notgehweg" mit einer Breite von 80 cm geschaffen wird.

Frau Kühn lehnt aufgrund der Tatsache, dass 55 % der Kosten auf die Anlieger umgelegt werden sollen, eine Mitwirkung der Stadt Neustadt an der Baumaßnahme ab.

*- Herr Prof. Dr. Greiling verlässt den Sitzungsraum. -*

Herr Schedlinski verweist darauf, dass die Straße an der Engstelle Schlossteich ein hohes Sicherheitsrisiko für die Bürger aufweist.

➔ **Die Problematik sollte an die Untere Straßenverkehrsbehörde herangetragen werden.  
V: Ordnungsamt**

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.11.2014 über den Sachverhalt beraten und die Beschlussempfehlung mit einer Ja-Stimme und vier Gegenstimmen abgelehnt.

**Beschluss Nr. SRS/095/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt über die Mitwirkung an der Baumaßnahme des Landratsamtes Saale-Orla „Hangsicherung Ziegenrücker Straße“ in Neustadt an der Orla – Neubau eines Gehwegs und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen.**

**Abstimmung: 17 Gegenstimmen (einstimmig)**

**Somit ist dieser Beschluss abgelehnt.**

**TOP 13: Beschlussfassung zur Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A,B,C,D des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14**  
Vorlage Nr. 115/2014 - 2019

---

Herr Launer gibt Erläuterungen zum Sachverhalt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.11.2014 über den Sachverhalt beraten und empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit sechs Ja-Stimmen, die Teileinziehung der Fläche zu beschließen.

**Beschluss Nr. SRS/096/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt über die Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A, B, C, D des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14.**

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 14: Beschlussfassung zur Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A,B,C,D, des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14**  
Vorlage Nr. 116/2014 - 2019

---

Herr Launer gibt Erläuterungen zum Sachverhalt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.11.2014 über den Sachverhalt beraten und empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit sechs Ja-Stimmen, die Teileinziehung der Fläche zu beschließen.

**Beschluss Nr. SRS/097/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt über die Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A, B, C, D des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14.**

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 15: Beschlussfassung zur Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A bis F des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14**  
Vorlage Nr. 117/2014 - 2019

---

Herr Launer gibt Erläuterungen zum Sachverhalt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.11.2014 über den Sachverhalt beraten und empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit sechs Ja-Stimmen, die Teileinziehung der Fläche zu beschließen.

*- Frau Oertel verlässt den Sitzungsraum. -*

**Beschluss Nr. SRS/098/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt über die Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A bis F des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14.**

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 16: Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Stadt Neustadt an der Orla über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung)**

Vorlage Nr. 119/2014 - 2019

---

Herr Launer informiert zum Sachverhalt.

*- Frau Oertel nimmt wieder am Sitzungsverlauf teil. –*

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.11.2014 über die Beschlussempfehlung beraten und diese mit zwei Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt. Bei der Beratung im Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 10.11.2014 wurden Anteile der Beitragspflichtigen verringert und mit sechs Ja-Stimmen und einer Gegenstimme die Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung empfohlen.

Herr Stolze verliest folgende Stellungnahme:

*"Bei dieser Beschlussvorlage geht es im Kern um eine Erhöhung der Anteile der Beitragspflichtigen. Grundlage ist ein Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde, die sich, wie immer auf etwas bezieht, was es nicht gibt, nämlich den sogenannten 'besonderen Vorteil für die Grundstückseigentümer'. Aber selbst etwas, was es nicht gibt, ist noch steigerungsfähig: Im 3. Absatz auf Seite 2 dieses Schreibens steht: 'Der Anliegeranteil soll der Häufigkeit der Inanspruchnahme einer Verkehrsanlage durch die Anlieger im Verhältnis zur Inanspruchnahme durch die Allgemeinheit entsprechen.' Am Beispiel der 2. Kategorie dieses Satzungsentwurfs, also für Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder Ortsteilen dienen, hätten allein die Grundstückseigentümer folgende 'Häufigkeit der Inanspruchnahme': Fahrbahn und Radweg 50 %; Parkflächen und Gehweg 60 %; Beleuchtung und Oberflächenentwässerung 55 %; unselbständige Grünanlagen bzw. Begleitgrün 60 %. Also um beispielsweise auf eine Fahrbahnnutzung allein von 50 % zu kommen, müsste wohl der Grundstückseigentümer die enorme Zeit auf der Straße damit verbringen, um beispielsweise Maut zur Gegenfinanzierung der Straßenausbaubeiträge zu erheben. Gleichzeitig steht in dem Schreiben auf Seite 1, letzter Absatz, dass die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes lediglich eine Orientierung darstellt und auch der Gesetzgeber keine Mindestsätze für die Beteiligung der Anlieger an den Kosten des Straßenausbaus vorgibt. In Zusammenhang mit Diskussionen über die Erhöhung der Straßenausbaubeiträge fällt dann gelegentlich noch die Floskel vom Einnahmenbeschaffungsgrundsatz. Darüber sollte aber noch etwas anderes stehen, nämlich der Grundsatz der strengsten Sparsamkeit. Hier gibt es noch viel Potential, bevor wir unsere Bürger weiter belasten. Der Stadtrat hat in der letzten Haushaltsdiskussion mehrheitlich die Meinung vertreten, die Bürger nicht noch weiter zu belasten. Ich meine, wir sollten daran festhalten und nicht ohne Not beliebigen zusätzlichen Belastungen zustimmen, auch nicht in verringertem Umfang. Danke für Ihre Aufmerksamkeit."*

Frau Kühn teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE ein gespaltenes Verhältnis zur Straßenausbaubeitragssatzung habe. Da die Straßen und Gehwege von allen genutzt werden, könnten nicht nur die Grundstückseigentümer belastet werden. Mit den gestiegenen Baukosten in den letzten Jahren seien die Bürger bereits mehr belastet.

Herr Schedlinski fragt zu den Konsequenzen an, wenn dem Anliegen der Rechtsaufsichtsbehörde zur Anpassung der Beiträge nicht nachgekommen wird.

Herr Stolze verweist darauf, dass kein Zwang bestehe. Aus Angst, dass mit Subventionen manipuliert wird, sollte sich die Stadt nicht erpressen lassen.

Herr Launer verweist auf das Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde vom 23.09.2014, welches beinhaltet, dass die Stadt ihre Straßenausbaubeitragssatzung entsprechend zu überarbeiten **hat**, um gesetzes- und rechtssprechungskonformes Satzungsrecht herzustellen.

Herr Sachse informiert, dass die festgelegten Werte ein Kompromiss zwischen bisherigen und von der Rechtsaufsicht geforderten Werten darstellt.

*- Herrn Prof. Dr. Greiling nimmt wieder am Sitzungsverlauf teil. –*

Die Anfrage des Herrn Stolze, ob die laufenden Straßenbaumaßnahmen noch nach der derzeit gültigen Straßenausbaubeitragssatzung berechnet werden, bestätigt Herr Sachse. Es gelte die jeweils gültige Satzung zum Beitragstatbestand.

*(Anmerkung/Klarstellung der Verwaltung: siehe Anlage zur Niederschrift)*

**Beschluss Nr. SRS/099/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung der Stadt Neustadt an der Orla über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragssatzung).**

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung**

**TOP 17: Beschlussfassung zur Einführung eines digitalen Sitzungsdienst für die Mitglieder des Stadtrates**

Vorlage Nr. 132/2014 - 2019

---

Herr Sachse gibt Erläuterungen zum Sachverhalt.

Herr Prof. Dr. Greiling teilt mit, dass er gegen das Vorhaben stimmen werde, da er die Unterlagen für die Sitzungsvorbereitung in Papierformat benötigt und dahingehend nur eine Umverlagerung der Kosten sieht. Er findet auch den finanziellen Effekt nicht überzeugend.

Frau Kühn schließt sich dieser Meinung an. Sie benötigt die Unterlagen auch im Papierformat. Sie bietet an, der Stadt das Papier zur Verfügung zu stellen und die Unterlagen bei der Stadtverwaltung abzuholen.

Herr Weiße spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus. Bereits im Jahr 2003 wurde ein Beschluss zur Anschaffung der Software gefasst. Die Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes wird zu enormen Einsparungen führen. Er sieht keine Umverlagerung der Kosten, wenn die angebotenen Möglichkeiten genutzt werden. Der Stadtrat sollte endlich diesen Schritt gehen.

Herr Schedlinski meint, dass im Vorfeld bereits eine andere Organisation hätte erfolgen müssen, zum Beispiel die einmalige Zusendung der Beschlussvorlagen.

Herr Sachse informiert, dass mit Einführung des digitalen Sitzungsdienstes publikumswirksamer mit Präsentationen gearbeitet werden soll.

Herr Löscher bezieht sich auf die Informationsveranstaltung der Firma SOMACOS am 30.10.2014 und sieht auch mehr Möglichkeiten bei der Sitzungsvorbereitung (z. B. Diskussion über Forum). Er spricht sich für die Umsetzung des Vorhabens aus.

**Beschluss Nr. SRS/100/05/04:**

**Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur Einführung des digitalen Sitzungsdienstes. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Umstellung der Software von der Firma PROVOX Systemplanung GmbH, Bad Eilsen, auf die Firma SOMACOS GmbH & Co. KG, Salzwedel.**

**Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung**

---

**TOP 18: Beschlussfassung des Sitzungsplanes des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2015**

Vorlage Nr. 110/2014 - 2019

---

Es erfolgen keine Änderungen.

**Beschluss Nr. SRS/101/05/04:**

**Der Stadtrat beschließt den Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2015.**

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung**

---

**TOP 19: Anfragen der Fraktionen und Stadträte**

Vorlage Nr.

---

**Bedarfsbahnübergang Molbitz**

Herr Will spricht die in der Einwohnerversammlung Molbitz am 09.09.2014 angesprochene Kritik zum Bedarfsübergang an. Herr Weiße informiert, dass noch kein neuer Sachstand dazu besteht.

**Drogenproblem**

Frau Kühn spricht das seit längerer Zeit in der Diskussion befindliche Drogenproblem in Neustadt an der Orla an. Sie schlägt vor, dass sich der Stadtrat mit der Problematik befasst und Vertreter der Polizeiinspektion Saale-Orla sowie der Drogenberatung einzuladen.

➔ **Die Beigeordneten nehmen den Vorschlag auf, kurzfristig eine Beratung anzuberaumen.**

**Mikrofonanlage**

Herr Will spricht nochmals die Notwendigkeit der Verbesserung der Akustik während der Stadtratssitzungen an. Herr Sachse meint, dass die vorhandene Technik besser zum Einsatz kommen sollte.

---

**TOP 20: Bürgeranfragen**

---

**Benutzungs- und Entgeltordnung**

Herr Dr. Liebert als Vorsitzender des Vereins Heimat- und Naturfreunde e. V. meint, dass die Veranstaltungen des 1. Halbjahres 2015 im bisherigen Reglement erfolgen sollten, da die Veranstaltungen vor dem Inkrafttreten der Benutzungs- und Entgeltordnung organisiert wurden.

Herr Weiße bietet einen gemeinsamen Beratungstermin bezüglich der Problematik an.

Des Weiteren spricht Herr Dr. Liebert die vorgenommene Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters an und gibt zu bedenken, ob ein subjektiv eingeschätztes Vertrauensverhältnis juristisch erfasst werden könne.

**Kinderhort Kirchplatz**

Auf Anfrage von Herrn Engler informiert Herr Launer zum derzeitigen Sachstand der Horterweiterung Kirchplatz. Eine Abstimmung der vorliegenden Planungsunterlagen mit dem Landratsamt erfolgte. Als nächster Schritt ist die Ausführung der Planung angedacht, um Ende des Jahres mit der Baumaßnahme zu beginnen. Herr Schedlinski hält es für wichtig, die Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen. Eine Fertigstellung im Jahr 2017 hält er für zu spät. Herr Hofmann wird die Angelegenheit als Mitglied des Bildungsausschusses des Landkreises Saale-Orla in der nächsten Sitzung am 01.12.2014 ansprechen.



### **Aufsichtsrat WohnRing AG**

Auf die Anfrage von Herrn Ludewig, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der WohnRing AG, wann die Neubesetzung des Aufsichtsrates WohnRing AG erfolgt, informiert Herr Sachse, dass durch den Stadtrat eine Neubesetzung des Aufsichtsrates empfohlen wird. Mit dem Geschäftsführer soll sich kurzfristig über die Modalitäten geeinigt werden.

*Nach Abhandlung der Tagesordnung beendet der Stadtratsvorsitzende den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Stadtrates gegen 20:45 Uhr. Es findet für ca. 10 Minuten eine kurze Unterbrechung der Sitzung statt.*

Sachse  
Stadtratsvorsitzender

Schmidt  
Schriftführerin

**Hinweis: Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.**

Verteiler:

Mitglieder Stadtrat, Amtsleiter, OT-Bürgermeister, Geschäftsführer SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

## Beschlussprotokoll

### über die 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla am 27.11.2014 (öffentlicher Teil)

SRS/080/05/04	<p>Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.09.2014 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form.</p> <p><b>Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)</b></p>
SRS/081/05/04	<p>Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.10.2014 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form.</p> <p><b>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung</b></p>
SRS/082/05/04	<p>Der Stadtrat beschließt die Änderung des Gesellschaftervertrages der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH. Die Änderungen betreffen den § 10: Zusammensetzung und Bestellung des Aufsichtsrates.</p> <p>Der § 10 Abs. 1 soll wie folgt geändert werden: Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Mitgliedern des Stadtrates aus ihrer Mitte gewählt. Der Vorsitzende und der Stellvertreter des Aufsichtsrates werden von den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt. Der Aufsichtsrat wird für die Dauer der Legislaturperiode des Stadtrates gewählt, jedoch frühestens nach Abschluss des Geschäftsjahres, in dem die Legislaturperiode zu Ende ging. Abberufungen und Nachwahlen/Berufungen einzelner Mitglieder aus außerordentlichem Grund sind während der jeweiligen Legislaturperiode möglich.</p> <p><b>Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)</b></p>
SRS/083/05/04	<p>Folgende Mitglieder des Stadtrates werden mit mehr als der Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten in den Aufsichtsrat der Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfannenschmidt, Uwe</li> <li>• Sachse, Carsten</li> <li>• Schedlinski, Udo</li> <li>• Schilling, René</li> <li>• Will, Danny.</li> </ul>
SRS/084/05/04	<p>Folgende Mitglieder des Stadtrates werden mit mehr als der Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Patzer, Udo</li> <li>• Weiße, Ralf</li> <li>• Wissing, Ulrich.</li> </ul>
SRS/085/05/04	<p>Folgendes Mitglied des Stadtrates wird mit mehr als der Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten in den Aufsichtsrat der WohnRing AG Neustadt an der Orla gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Martin, Leila.</li> </ul>
SRS/086/05/04	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009 ohne Einschränkung.</p> <p><b>Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p> <p>Somit ist dieser Beschluss <u>abgelehnt</u>.</p>

<b>SRS/087/05/04</b>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,</li><li>- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2009 und</li><li>- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.</li></ul> <p><b>Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p>
<b>SRS/088/05/04</b>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2010 ohne Einschränkung.</p> <p><b>Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p> <p>Somit ist dieser Beschluss <u>abgelehnt</u>.</p>
<b>SRS/089/05/04</b>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2010 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,</li><li>- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2010 und</li><li>- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.</li></ul> <p><b>Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p>
<b>SRS/090/05/04</b>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2011 ohne Einschränkung.</p> <p><b>Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p> <p>Somit ist dieser Beschluss <u>abgelehnt</u>.</p>
<b>SRS/091/05/04</b>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2011 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,</li><li>- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2011 und</li><li>- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.</li></ul> <p><b>Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p>
<b>SRS/092/05/04</b>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2012 ohne Einschränkung.</p> <p><b>Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p> <p>Somit ist dieser Beschluss <u>abgelehnt</u>.</p>

<p><b>SRS/093/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister zu vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2012 ohne Einschränkung zu verweigern. Die Verweigerung der Entlastung wird wie folgt begründet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das in erheblichem Maße gestörte Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat,</li> <li>- vorliegende Rückforderungsansprüche für zu viel gezahlte Dienstaufwandsentschädigung entsprechend des Rechnungsprüfungsberichtes 2012 und</li> <li>- die noch ausstehende Prüfung der Nebentätigkeiten gemäß Thüringer Nebentätigkeitsverordnung.</li> </ul> <p><b>Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen (1 Befangenheit nach § 38 ThürKO)</b></p>																				
<p><b>SRS/094/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt die folgenden überplanmäßigen Ausgaben (üpl. A) und außerplanmäßigen Ausgaben (apl. A) im Haushaltsjahr 2014:</p> <table border="1" data-bbox="497 678 1434 1137"> <thead> <tr> <th>lfd. Nr.</th> <th>Haushaltsstelle</th> <th>Bezeichnung</th> <th>üpl. A (in €)</th> <th>apl. A (in €)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>1.0200 000 655 000</td> <td>Haupt- und Personalamt Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten</td> <td>20.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>1.6000 000 655 000</td> <td>Bauverwaltung Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten</td> <td>4.000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>1.6100 000 655 012</td> <td>Ortsplanung Dorferneuerung Breitenhain/ Strößwitz</td> <td></td> <td>2.144,58</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Abdeckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen im Haushaltsjahr 2014.</p> <p><b>Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen</b></p>	lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung	üpl. A (in €)	apl. A (in €)	1.	1.0200 000 655 000	Haupt- und Personalamt Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00		2.	1.6000 000 655 000	Bauverwaltung Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000,00		3.	1.6100 000 655 012	Ortsplanung Dorferneuerung Breitenhain/ Strößwitz		2.144,58
lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung	üpl. A (in €)	apl. A (in €)																	
1.	1.0200 000 655 000	Haupt- und Personalamt Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000,00																		
2.	1.6000 000 655 000	Bauverwaltung Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000,00																		
3.	1.6100 000 655 012	Ortsplanung Dorferneuerung Breitenhain/ Strößwitz		2.144,58																	
<p><b>SRS/095/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Mitwirkung an der Baumaßnahme des Landratsamtes Saale-Orla „Hangsicherung Ziegenrücken Straße“ in Neustadt an der Orla – Neubau eines Gehwegs und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen.</p> <p><b>Abstimmung: 17 Gegenstimmen (einstimmig)</b> Somit ist dieser Beschluss <u>abgelehnt</u>.</p>																				
<p><b>SRS/096/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A, B, C, D des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14.</p> <p><b>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)</b></p>																				
<p><b>SRS/097/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A, B, C, D des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14.</p> <p><b>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)</b></p>																				
<p><b>SRS/098/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Teileinziehung (Entwidmung) der Fläche gemäß beiliegendem Lageplan gekennzeichnet mit A bis F des Grundstückes in der Gemarkung Börthen, Flur 1, Flst.Nr. 23/14.</p> <p><b>Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (einstimmig)</b></p>																				
<p><b>SRS/099/05/04</b></p>	<p>Der Stadtrat beschließt die (als Entwurf in Anlage beigefügte) Neufassung der Satzung der Stadt Neustadt an der Orla über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen (Straßenausbaubeitragsatzung).</p> <p><b>Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung</b></p>																				

<b>SRS/100/05/04</b>	Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur Einführung des digitalen Sitzungsdienstes. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Umstellung der Software von der Firma PROVOX Systemplanung GmbH, Bad Eilsen, auf die Firma SOMACOS GmbH & Co. KG, Salzwedel. <b>Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung</b>
<b>SRS/101/05/04</b>	Der Stadtrat beschließt den Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2015. <b>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung</b>

Neustadt an der Orla, 16.12.2014

Sachse  
Stadtratsvorsitzender